

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 77 (1951)  
**Heft:** 36

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

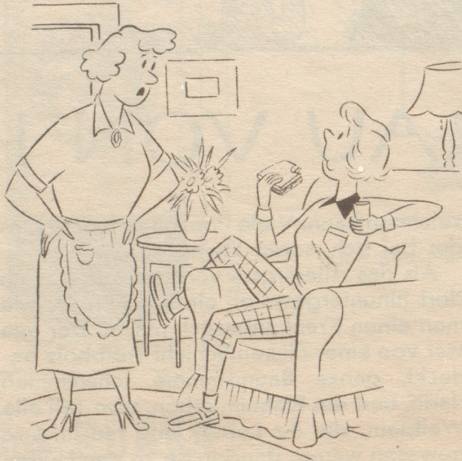


## Gustave

Wir verlebten eine kurze aber herrliche Zeit in einem gottverlassenen Nest der Provence. Die originellste Figur im Dorf war zweifelsohne Gustave, le croque-morts (der Himmel mag die Etymologie und Schreibweise dieses Wortes kennen). Als Totengräber hatte Gustave natürlich nicht viel bis nichts zu tun, weshalb er sich – wenn er nicht gerade an der Sonne döste – mit allem Möglichen und zeitweise auch Unmöglichen beschäftigte. Das unvermeidliche béret basque über das eine Ohr gezogen, ein foulard um den Hals, die langen tätowierten Arme (womit er den ancien marin verriet) schlenkernd, so konnte man ihn immer wieder im Dorfe, im Café, in der Epicerie antreffen. Nebenbei war er stolzer Besitzer einer beinahe rassenreinen Hündin. Eines Tages brachte diese ein ganzes Rudel Junge zur Welt, und Gustave witterte Geschäfte. Mit einer Beredsamkeit sondergleichen versuchte er seine merveilles chiens allen und jedem anzudrehen, zuletzt auch uns, den eben angekommenen étrangers. Wir hatten alle Mühe, seiner unglaublichen éloquence standzuhalten, denn erstens war es eine Wonne, seinem nicht endenwollenden Wortschwall mit dem amusanten Midi-Akzent zuzuhören, und zweitens waren seine zappelnden Wollknäuel wirklich drollig, auch wenn die Rassenmischung schlechterdings nicht mehr eruierbar war. – Kurzum, Gustave mußte sich schweren Herzens entschließen, seine Hunde abzutun.

Eines Abends wurde ich beordert, bei Gustave Wein einzukaufen, jenen ölig fließenden, unvergleichlichen und unvergeflichen Rebensaft. Meine fünfjährige Nichte begleitete mich und erkundigte sich bei Gustave nach dem Verbleib seiner jungen Meute. «Ils sont morts, tu-sais» gab Gustave Bescheid, mit einer Stimme deren Traurigkeit echt schien. «Morts, comme-ça?» fragte meine Nichte ungläubig zurück. Gustave war nicht verlegen: «Mais non, pas comme-ça, tu sais, ils sont morts pour la France.»

Fritz



«Ich verstehe nicht, wieso jemand, der sich so fürs Essen interessiert wie du, nicht kochen lernen will!»

(American Magazine)

# DIE FRAU

## Das Vespa-Nest

Liebes Bethli! Du hast Dich schon oft in netter Weise als Trösterin in Komplex-Fragen gezeigt; das gibt mir den Mut, zu Dir zu kommen. Ich leide nämlich an einer so modernen Einrichtung, dem Motorrad-Komplex. Und weil daran auch der Nebi ein bißchen schuld ist, finde ich, Du seist die passende Seele, um mir da, zu helfen. Die Nebi-Zeichner vergnügen sich von Zeit zu Zeit damit, irgend ein weibliches, aber nach ihren Begriffen männlich sein wollendes Wesen auf einem Motorrad darzustellen, und nun frage ich Dich: Ist es wirklich etwas Verurteilenswertes, wenn eine Frau oder ein Mädchen Motorrad fährt? Ich habe mein Wäschbi für meinen langen Weg zur Arbeit gekauft und benutze es daneben natürlich auch für Spritz- und Ferienfahrten. Gerade in den Ferien habe ich vierzehn herrliche Motorrad-Tage mit einem Freund als Sozios verbracht, in denen wir alle beide es herrlich fanden, so zu fahren. Nun kommt in der ersten Nebi-Nummer, die ich daheim lese, ein solches ‚umgekehrtes Pärchen‘ vor. Sag, liebes Bethli, sind Frauen, die etwas von Vergaser und Getriebe verstehen und die ‚Ränke‘ einer Paß-Straße kunstgerecht zu bewältigen wissen, wirklich keine ‚richtigen‘ Frauen mehr? Oder haben es die Männer nur einfach soo schwer, ihre an-

## Birkenblut

für Ihre Haare Wunder tut  
Alpenkräuter-Zentrale am St. Gotthard, Faido



„Lueg, zume guete MERKUR-Kaffee und zume guete MERKUR-Thee muesch gueti Milch gäh!“

## Johannes Item



- Durch Itempflege schuppenfrei
- Durch Itempflege schönes Haar
- Durch Itempflege volles Haar
- Durch Itempflege neues Haar

ERHÄLTlich IN COIFFEUR- UND PARFUMERIESALONS

**ADLER Mammern** Telephone (054) 8 64 47

Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog



gegen Kopfweg, Rheuma,  
Nervenschmerz.

6 In Apotheken und Drogerien.

## La Marmite

Restaurant · Bar · Tel. (051) 34 24 13

Meine große Spezialität:  
Kutteln P. K.

eine hervorragend delikate Platte

Paul Kaiser-Suter, Restaurateur  
Schiffände 6 Zürich 1

